



Phosgen Indikatorplakette MEDIC

Neue Erkenntnisse in der Arbeitsmedizin

Phosgen ist oberhalb von 7,5°C gasförmig. Der Geruch wird in starker Verdünnung als süßlich, in höheren Konzentrationen als faulig beschrieben. Es ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung von Polyurethan (Schäume, Kleber, Isolationsmaterial) und Polycarbonat (Stoßfänger, CDs), sowie zahlreicher Pharmazeutika.

Phosgen ist gesundheitsschädlich. Wie in allen Chemiebetrieben gelten auch in Anlagen, die Phosgen produzieren oder verarbeiten strenge Sicherheitsstandards.

Sollten dennoch einmal Menschen in Kontakt mit Phosgen kommen, ist es wichtig, schnell das genaue Ausmaß der Exposition zu kennen. Nur so können sofort geeignete medizinische Maßnahmen eingeleitet werden.

Da eine Phosgen-Exposition nicht unmittelbar Krankheitssymptome hervorruft, sind Indikatorplaketten ein unverzichtbares Werkzeug für den behandelnden Arzt.

Neue Erkenntnisse der Arbeitsmedizin haben gezeigt, dass die bisher gängige Therapiepraxis korrigiert werden musste.

So weiß man heute, dass die Therapie bei einer aufgenommenen Dosis unter **50 ppm * min** mehr schadet als nutzt. Die Wissenschaft forderte daher, den Messbereich auf **10 – 300 ppm * min** anzupassen. Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, musste eine neue Plakette entwickelt werden.

Anwendung

Der Umgang mit der Indikatorplakette MEDIC ist denkbar einfach:

- Beschriften Sie die Plakette im dafür vorgesehenen Feld mit Ihrem Namen und dem aktuellen Datum
- Aktivieren Sie die Plakette indem Sie den Siegelstreifen vor dem Farbindikator entfernen.
- Befestigen Sie die Plakette an Ihrer Arbeitskleidung, möglichst nahe am Atembereich.
- Ersetzen Sie die Plakette nach maximal fünf Tagen.

Der Farbindikator ist sehr spezifisch auf Phosgen. Er wird weder durch andere Chemikalien, noch durch Feuchte oder Sonnenlicht beeinflusst.



Beschriften



Befestigen am Kragen...



...an der Brusttasche...



...oder am Helm.

Auswertung

Die Phosgen-Dosis wird durch Vergleich der exponierten Plakette mit einem Farbstandard bestimmt. Dieser liegt jeder Packung bei.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass im Ernstfall ein Vergleichsstandard vorliegt, wo immer er benötigt wird.

Das Indikatorsystem MEDIC verzichtet bewusst auf elektronische Auswertemedien, da diese schlimmstenfalls nicht in

ausreichender Form verfügbar sein könnten. (Batterie leer, Gerät defekt, nicht genügend Geräte vorhanden...)

Halten Sie die Plakette zum Ablesen unter die Farbfelder. Erste wahrnehmbare Farbänderungen treten ab 10 ppm * min auf.

Die Färbung exponierter Indikatorpapiere ist über längere Zeit stabil. Es empfiehlt sich aber, sie umgehend auszuwerten.

Farbstandard

ppm * min:
10

50

100

150

300



Technische Daten	
Größe	72 x 44 x 4 mm (Höhe x Breite x Tiefe)
Gewicht	2,6 g
Materialien	PET, PE, Papier
Farbwechsel	gelblich → rot
Anzeigebereich	10 - 300 ppm * min
Min. / Max. Nutzungsdauer *	1 Minute bis 5 Tage ab Aktivierung
Lagertemperatur	+2°C bis +25°C
Gebrauchstemperatur	-20°C bis +40°C
Feuchtebereich	10 % - 100 % r.F.

* Die Nutzungsdauer bezieht sich auf den bestimmungsgemäßen Einsatz als personenbezogenes Dosimeter.

Compur Monitors GmbH & Co. KG
 Weißenseestraße 101
 D-81539 München
 Tel.: 089/62038-0
 Fax: 089/62038-184
 Email: compur@compur.de
 Internet: <http://www.compur.com>